

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
DES RATES**

Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode:
24. Rat 2020-2025
Sitzungsdatum:
21.06.2023

Niederschrift

Übach-Palenberg, den 21.06.2023

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Oliver Walther versammelte sich heute um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Rat der Stadt Übach-Palenberg

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2023
2. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 23.11.2022 aus öffentlicher Sitzung
3. Festlegung der Termine für Einwohnerfragestunden im Jahr 2023
4. Rücklagenzuführung beim Regiebetrieb CMC Betrieb gewerblicher Art für 2022
5. Genehmigung der Vorschlagsliste für die Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für die Geschäftsjahre 2024 - 2028
6. Einberufung weiterer Mitglieder für den Senioren- und Behindertenbeirat
7. Landesförderprogramm „Heimat-Preis“ (Heimat-Preis Nordrhein-Westfalen) Auslobung und Vergabe in Übach-Palenberg
8. Maßnahmen Runder Tisch Vereine mit städtischen Sportplätzen
9. Geschwisterkindbefreiungen im Bereich der Offenen Ganztagsschulen (OGS)
10. 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Teilnahme von Schulkindern an außerunterrichtlichen Angeboten im Rahmen offener Ganztagschulen und der Vormittagsbetreuung im Primarbereich
11. 68. Änderung des Flächennutzungsplanes - Marienhöhe II - hier: Aufstellungsbeschluss und Anordnung des Beteiligungsverfahrens
12. Bebauungsplan Nr. 139 - Marienhöhe II hier: Aufstellungsbeschluss und Anordnung des Beteiligungsverfahrens
13. Bebauungsplan Nr. 127 - Otto-von-Hubach-Straße - 1. Änderung gem. § 13 BauGB

hier: Aufstellungsbeschluss und Anordnung des Beteiligungsverfahrens

- 14. Klimaschutz-Ziele
- 15. Aufbau und beabsichtigter kontinuierlicher Betrieb eines Energiemanagements
- 16. Erweiterungen zur Tagesordnung
 - 16.1. School & Fun-Ticket
 - 16.2. Antrag der CDU-FDP-Fraktion vom 08.06.2023 gem. § 4 GeschO betr. "Baum der Erinnerung" für Peter Fröschen
 - 16.3. Antrag der CDU-FDP-Fraktion vom 08.06.2023 gem. § 4 GeschO betr. Gedenk- und Erinnerungsbäume auf Friedhöfen
 - 16.4. Antrag der CDU-FDP-Fraktion vom 08.06.2023 gem. § 4 GeschO betr. Fahrrad- ständer im Stadtgebiet
- 17. Bericht des Kämmerers zur Finanzlage der Stadt Übach-Palenberg
- 18. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

B) Nichtöffentliche Sitzung

- 19. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 23.11.2022 aus nichtöffentlicher Sitzung
- 20. Vergabeangelegenheit
 - 20.1. Anmietung der Wohncontaineranlage für Asylbewerber
 - 20.2. EU-weite Ausschreibung von Schulverpflegungsleistungen im Rahmen der „Of- fenen Ganztagschule“ (OGS) für die Stadt Übach-Palenberg hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
 - 20.3. Kofferausbau/Umbau als Jugendmobiel hier: Genehmigung der Dringlichkeits- entscheidung
- 21. Personalangelegenheit
 - 21.1. Versetzung eines Beamten in den Ruhestand
- 22. Erweiterungen zur Tagesordnung
- 23. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 23.1. Genehmigung der Vorschlagsliste für die Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für die Geschäftsjahre 2024 - 2028
hier: Schöffenkandidatenliste mit Adressdaten

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Herr Sven Bildhauer	SPD (SPD-Fraktion)	
Herr Bernhard Brade	parteilos (fraktionslos)	
Herr Johannes Bröhl	CDU (CDU-FDP-Fraktion)	
Frau Regina Buckenhofer	CDU (CDU-FDP-Fraktion)	
Frau Martina Czervan-Quintana Schmidt	B90/ Die Grünen (Fraktion B90/ Die Grünen)	
Herr Marcel Derichs	CDU (CDU-FDP-Fraktion)	
Herr Dr. Sascha Derichs	SPD (SPD-Fraktion)	
Herr Nico Einmahl	SPD (SPD-Fraktion)	
Herr Heinrich-Josef Frings	UWG (UWG-Fraktion)	
Herr Herbert Görtz	CDU (CDU-FDP-Fraktion)	
Herr Gerhard Gudduschat	CDU (CDU-FDP-Fraktion)	
Herr Peter Jung	SPD (SPD-Fraktion)	
Herr Walter Junker	CDU (CDU-FDP-Fraktion)	
Frau Doris Kleinsteuber	SPD (SPD-Fraktion)	
Herr Lars Kleinsteuber	SPD (SPD-Fraktion)	abwesend während TOP 16.1 bis einschließlich TOP 16.2 (20.32 bis 20.34 Uhr)
Herr Robert Kohnen	CDU (CDU-FDP-Fraktion)	
Herr Dietmar Lux	CDU (CDU-FDP-Fraktion)	
Herr Jens Meyer	CDU (CDU-FDP-Fraktion)	
Herr Alf Ingo Pickartz	SPD (SPD-Fraktion)	
Herr Pascal Rick	CDU (CDU-FDP-Fraktion)	
Herr Gerd Streichert	SPD (SPD-Fraktion)	
Frau Petra Streifels	SPD (SPD-Fraktion)	
Frau Angela Suchan	B'90/Die Grünen (Fraktion B'90/Die Grünen)	abwesend während der Abstimmung zu TOP 16.1 (20.30 bis 20.33 Uhr)
Herr Josef Switalla	CDU (CDU-FDP-Fraktion)	
Herr Marco Thielscher	B'90/Die Grünen (Fraktion B'90/Die Grünen)	
Herr Wolfgang Tröger	UWG (UWG-Fraktion)	
Herr Jochen Verbeet	FDP (CDU-FDP-Fraktion)	
Herr Hubert Wynands	CDU (CDU-FDP-Fraktion)	

Abwesende Stadtverordnete

Frau Daniela Altana	SPD (SPD-Fraktion)
Frau Claudia Burghardt	SPD (SPD-Fraktion)
Herr Frank Kozian	B'90/Die Grünen (Fraktion B'90/Die Grünen)
Herr Rainer Reißmayer	B'90/Die Grünen (Fraktion B'90/Die Grünen)

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Oliver Walther	CDU
-----------------------------------	-----

Verwaltungsbedienstete

Herr Erster Stadtbeigeordneter Thomas Schröder
Herr Kämmerer Björn Beeck

Herr Stadtrechtsdirektor Marius Claßen
Herr Technischer Angestellter Achim Engels
Frau Stadtamtsrätin Jutta Gündling
Herr Verwaltungsangestellter Thomas Lohren
Herr Technischer Angestellter Peter Steingass

Schriftführerin

Frau Stadtamtsrätin Kerstin Feiter

Bürgermeister Walther stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Er begrüßte die Stadtverordneten, die Vertreter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und die Zuschauer.

Die **SPD-Fraktion** erklärte, dass sie am Ende der öffentlichen Sitzung vier Anfragen an die Verwaltung richten wolle.

Die **CDU-FDP-Fraktion** erklärte, dass sie am Ende der öffentlichen Sitzung eine Anfrage an die Verwaltung richten wolle.

Die **Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen** erklärte, dass sie am Ende der öffentlichen Sitzung eine Anfrage an die Verwaltung richten wolle.

A) **Öffentliche Sitzung**

1. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2023**

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Rates vom 27.04.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2. **Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 23.11.2022 aus öffentlicher Sitzung**

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 23.11.2022 aus öffentlicher Sitzung wurde ohne Fragen und ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen.

3. Festlegung der Termine für Einwohnerfragestunden im Jahr 2023

Bürgermeister Walther verwies hierzu auf die Regelungen in der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Übach-Palenberg.

Die **CDU-FDP-Fraktion** schlug vor, eine Fragestunde für Einwohner jeweils in die Tagesordnung der Ratssitzung am 20.09.2023 und 23.11.2023 aufzunehmen.

Bürgermeister Walther ließ hierüber abstimmen.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Aufnahme einer Einwohnerfragestunde in die Tagesordnung der Sitzungen des Rates am 20.09.2023 und am 23.11.2023.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4. Rücklagenzuführung beim Regiebetrieb CMC Betrieb gewerblicher Art für 2022

Beschluss:

Ein vorläufiger Gewinn konnte für den CMC Betrieb gewerblicher Art (kurz CMC BgA) für das Jahr 2022 auf Basis von handelsrechtlichen Grundsätzen noch nicht ermittelt werden.

Der CMC BgA stellt steuerlich einen sogenannten Regiebetrieb dar.

Der auf Basis von handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelte endgültige Gewinn für das Jahr 2022 wird bei dem BgA den Rücklagen zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5. Genehmigung der Vorschlagsliste für die Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für die Geschäftsjahre 2024 - 2028

Beschluss:

Der Vorschlagsliste für die Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen im Amtsgerichtsbezirk Geilenkirchen wird zugestimmt (die Vorschlagsliste ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6. Einberufung weiterer Mitglieder für den Senioren- und Behindertenbeirat

Die **CDU-FDP-Fraktion** beantragte geheime Wahl.

Die Verwaltung erläuterte kurz das Wahlverfahren. Sie wies darauf hin, dass der Senioren- und Behindertenbeirat derzeit aus 8 Mitgliedern bestehe, laut Satzung aber bis zu 20 Mitgliedern aufgenommen werden können. Somit könnte theoretisch jeder der 6 Bewerber aufgenommen werden und insofern müsse über jeden Bewerber einzeln abgestimmt werden.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bedauerte den Antrag auf geheime Wahl. Aus ihrer Sicht hätte man en bloc für alle Bewerber offen abstimmen können, da ausreichend freie Plätze im Senioren- und Behindertenbeirat zur Verfügung stehen und man somit jeden, der sich engagieren wolle, dankbar hätte berufen können.

Um das Wahlverfahren zeitlich einzukürzen, wurde sich darauf verständigt, dass die einzelnen Wahlzettel für alle 6 Bewerber in einem Wahlgang ausgehändigt werden.

Kämmerer Beeck und Verwaltungsbediensteter Lohren wurden zu Wahlhelfern bestellt.

Bürgermeister Walther unterbrach die Sitzung, damit die Verwaltung die entsprechenden Vorbereitungen zur Durchführung der geheimen Wahl treffen konnte.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung standen für die Wahl eine Wahlkabine und eine Wahlurne bereit. Die Wahlhelfer überzeugten sich davon, dass die Wahlurne leer war.

Die geheime Wahl wurde mit 6 Stimmzetteln (1 Stimmzettel je Bewerber/in) durchgeführt, auf denen folgender Beschlusstext vorgedruckt war:

„Der Rat der Stadt Übach-Palenberg beruft gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung für den Senioren- und Behindertenbeirat, folgende Kandidatin/ folgenden Kandidaten für die Dauer der Kommunalwahlperiode 2020 – 2025 in den Senioren- und Behindertenbeirat:“

Der jeweilige Stimmzettel bot die Möglichkeit zur Abgabe der Stimme für die jeweilige Bewerberin/ den jeweiligen Bewerber (Dr. Lothar Wissing, Marion Stummvoll, Elisabeth Staub de Jong, Hazir Rama und Wolfgang Quack, Karl-Alexander Iskam) sowie von Nein-Stimmen und Stimmenthaltungen.

Durch die Schriftführerin wurden der Bürgermeister und die 28 anwesenden Stadtverordneten in alphabetischer Reihenfolge zur Abgabe ihrer Stimme aufgerufen. Ihnen wurden jeweils die 6 vorbereiteten Stimmzettel gleichzeitig ausgehän-

digt.

Nachdem der im Alphabet letztgenannte Stadtverordnete seine Stimmen abgegeben hatte, erklärte **Bürgermeister Walther** die Wahl für geschlossen.

Danach erfolgte die Auszählung der Stimmzettel. Insgesamt wurden 28 Stadtverordnete und der Bürgermeister zur Stimmabgabe aufgerufen. In der Urne befanden sich insgesamt 174 Stimmzettel (für jede/n Bewerber/in 29).

Bürgermeister Walther gab das Wahlergebnis für die einzelnen Bewerber/innen bekannt:

Dr. Lothar Wissing	28 Ja-Stimmen 1 Enthaltung
Marion Stummvoll	28 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme
Elisabeth Staub de Jong	28 Ja-Stimmen 1 Enthaltung
Hazir Rama	28 Ja-Stimmen 1 Enthaltung
Wolfgang Quack	29 Ja-Stimmen
Karl-Alexander Iskam	10 Ja-Stimmen 18 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Somit wurden Dr. Lothar Wissing, Marion Stummvoll, Elisabeth Staub de Jong, Hazir Rama und Wolfgang Quack für die Dauer der Kommunalwahlperiode 2020 – 2025 als Mitglieder in den Senioren- und Behindertenbeirat berufen.

7. **Landesförderprogramm „Heimat-Preis“ (Heimat-Preis Nordrhein-Westfalen) Auslobung und Vergabe in Übach-Palenberg**

Bürgermeister Walther wies auf die geänderte Beschlussempfehlung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Soziales sowie des Haupt- und Finanzausschusses hin. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass der Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales den Rat darum gebeten habe, bereits heute die *Jury-Mitglieder aus den einzelnen Ratsfraktionen zu benennen. Bürgermeister Walther bat insoweit um entsprechende Benennung.*

Die CDU-FDP-Fraktion benannte Stadtverordneten Dietmar Lux, die SPD-Fraktion Stadtverordnete Doris Kleinsteuber, die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Stadtverordnete Martina Czervan-Quintana Schmidt und die UWG-Fraktion Stadtverordneten Heinrich-Josef Frings.

Sodann stellte Bürgermeister Walther die vorliegende Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg beschließt im Jahr 2023 den Heimat-Preis der Stadt Übach-Palenberg gemäß der Richtlinie des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 31.01.2023 über die Gewährung von Zuwendungen aus der Nordrhein-Westfalen-Initiative „Heimat-Preis“ (Heimat-Preis Nordrhein-Westfalen) zu verleihen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren zur Preisverleihung entsprechend den in der Vorlage genannten Kriterien und Staffellungen vorzubereiten und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8. Maßnahmen Runder Tisch Vereine mit städtischen Sportplätzen

Die **CDU-FDP-Fraktion** erklärte, sie stimme der Maßnahmenübersicht zu mit der Maßgabe, dass auf der letzten Seite der Anlage 1 die Wörter „im Wurmatal“ gestrichen werden und beantragte diese Änderung entsprechend.

Nachdem die Verwaltung die seitens der SPD-Fraktion gemäß Email vom 09.06.2023 gestellten Fragen beantwortet hatte, erklärte die **SPD-Fraktion**, dass sie der vorliegenden Maßnahmenübersicht grundsätzlich zustimmen könne, allerdings mit 2 Änderungen. Zum einen solle geprüft werden, ob die Mittel, die für die Sanierung der Sportstätte Boscheln eingeplant seien, nicht besser in ein Vereinsheim investiert werden könnten. Zum anderen sei sie der Auffassung, dass ein zentraler Kunstrasenplatz in Marienberg ein schlechter Kompromiss sei. Sie erläuterte ihre Gründe für diese Auffassung und schlug vor, die Sportstätten insgesamt um 3 Plätze zu reduzieren und dafür 2 Kunstrasenplätze zu schaffen. Insofern schließe sie sich dem Antrag der CDU-FDP-Fraktion an, heute nicht über die Örtlichkeit des Kunstrasenplatzes zu entscheiden.

Die **Verwaltung** wandte ein, dass die Maßnahmenübersicht, die sie heute vorgelegt habe, finanzierbar und umsetzbar sei. Neue Ideen würden die gesamte Planung verwässern. Das, was vorliege, könne die Verwaltung umsetzen, mehr nicht. Der Beginn der Sanierung der Sportstätte Boscheln sei für 2023 eingeplant. Der vorgeschlagene Prüfauftrag würde die gesamte Planung gefährden. Über die Örtlichkeit des Kunstrasenplatzes könne später entschieden werden, da diese Maßnahme erst für 2024 vorgesehen sei.

Die **Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen** schlossen sich dem Vorschlag an, heute noch keine Entscheidung über die Örtlichkeit des Kunstrasenplatzes zu treffen. Bei der Ausführung wäre es wünschenswert, wenn ein Augenmerk auf eine ökologisch sinnvolle Lösung gelegt werden würde.

Die **CDU-FDP-Fraktion** erklärte, vor dem Hintergrund der Ausführungen der Verwaltung lehne sie die seitens der SPD-Fraktion vorgeschlagene Prüfung betr. Boscheln ab.

Die **SPD-Fraktion** erklärte, dann werde sie der vorliegenden Maßnahmenübersicht heute zustimmen, bitte jedoch darum, die Zahlen für die Sanierung der Sportstätte Boscheln vorzulegen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg stimmt den vorgeschlagenen Maßnahmen gem. Maßnahmenübersicht (Anlage 1) mit der Maßgabe, dass auf der letzten Seite der Anlage 1 die Wörter „im Wurmatal“ gestrichen werden, zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9. Geschwisterkindbefreiungen im Bereich der Offenen Ganztagschulen (OGS)

Die Verwaltung erläuterte den aktuellen Sachstand. Mit dem Beschluss des Kreistages in seiner gestrigen Sitzung ergeben sich keine Änderungen, die direkten Ausfluss auf das anstehende Schuljahr haben. Insofern sei heute auch keine Beschlussfassung des Rates zu den Tagesordnungspunkten 9 und 10 notwendig. Die sich durch den Beschluss des Kreistages ergebenden betragsmäßigen Anpassungen müssen betreffend ihre Auswirkungen seitens der Verwaltung noch geprüft werden. Sollte sich hieraus noch ein Handlungsbedarf ergeben, werde man eine entsprechende Beschlussfassung für die Sitzungen im September vorbereiten.

10. 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Teilnahme von Schulkindern an außerunterrichtlichen Angeboten im Rahmen offener Ganztagschulen und der Vormittagsbetreuung im Primarbereich

siehe TOP 9

11. 68. Änderung des Flächennutzungsplanes - Marienhöhe II - hier: Aufstellungsbeschluss und Anordnung des Beteiligungsverfahrens

Die **SPD-Fraktion** erklärte, sie wolle ihre Argumente, warum sie gegen die vorliegende Beschlussempfehlung stimmen werde, nicht wiederholen, aber zusammenfassend darauf hinweisen, dass sie damals nur unter der Voraussetzung, es werde keinen weiteren Bauabschnitt geben, dem 1. Bauabschnitt zugestimmt habe.

Beschluss:

1. Der Aufstellungsbeschluss zur 68. Änderung des Flächennutzungsplanes – Marienhöhe II - wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB gefasst.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird gem. § 3 Abs. 1 BauGB in Form eines Planaushangs von einem Monat mit Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung durchgeführt.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.
4. Die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB der 68. Änderung des Flächennutzungsplanes – Marienhöhe II - wird angeordnet. Parallel wird die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

zu 1: 17 Ja-Stimmen
12 Nein-Stimmen

zu 2: Einstimmig bei 1 Enthaltung

zu 3: Einstimmig

zu 4: Einstimmig

12. Bebauungsplan Nr. 139 - Marienhöhe II hier: Aufstellungsbeschluss und Anordnung des Beteiligungsverfahrens

Beschluss:

1. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 139 – Marienhöhe II - im Normalverfahren wird gefasst.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird gem. § 3 Abs. 1 BauGB in Form eines Planaushangs von einem Monat mit Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung durchgeführt.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.
4. Die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB des Bebauungsplanes Nr. 139 – Marienhöhe II - wird angeordnet. Parallel wird die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

zu 1: 17-Ja-Stimmen
12-Nein-Stimmen

zu 2: Einstimmig

zu 3: Einstimmig

zu 4: Einstimmig

13. Bebauungsplan Nr. 127 - Otto-von-Hubach-Straße - 1. Änderung gem. § 13 BauGB hier: Aufstellungsbeschluss und Anordnung des Beteiligungsverfahrens

Die **Verwaltung** verwies auf die im Vorfeld zur heutigen Sitzung besprochenen Änderungen zum vorliegenden Entwurf. Diese beziehen sich auf den Wegfall der 2. Wohneinheit, die Gebäudehöhen und den Anschluss der Fläche für Poolanlagen an die Hauptbaufläche für den Bereich Flur 9, Flurstück 1100 sowie auf die Änderung der textlichen Festsetzung betr. Einfriedung für den gesamten Bereich. Der demnach geänderte Entwurf wurde entsprechend vorgestellt und ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Die **SPD-Fraktion** erklärte, sie werde diese Änderungen aus formalrechtlichen Gründen ablehnen.

Beschluss:

1. Der Aufstellungsbeschluss zur 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 127 – Otto-von-Hubach-Straße – gem. § 13 BauGB wird gefasst.

Umfang der Änderungen:

Veränderung der Baugrenzen

Änderung der Höhenfestsetzung

Festsetzung einer Geschossflächenzahl (GFZ)

Änderung der Festsetzungen bezüglich Einfriedungen

2. Der Entwurf der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 127 – Otto-von-Hubach-Straße - gem. § 13 BauGB wird beschlossen (der Entwurf ist als Anlage der Niederschrift beigelegt).
3. Die Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit erfolgt gem. § 13 Abs. 2 Nr. 3 letzter Halbsatz BauGB im Rahmen der Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB.
4. Die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt gem. § 13 Abs. 2 Nr. 3 erster Halbsatz BauGB durch Übersendung des Planentwurfs einschl. der Begründung und der Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist.

Abstimmungsergebnis:

zu 1: 17 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

zu 2: 17 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen

zu 3: Einstimmig bei 4 Enthaltungen

zu 4: Einstimmig

14. Klimaschutz-Ziele

Beschluss:

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg beschließt das Zieljahr 2040 zur angestrebten Erreichung der Treibhausgas-Neutralität.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

15. Aufbau und beabsichtigter kontinuierlicher Betrieb eines Energiemanagements

Beschluss:

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg beschließt den Aufbau und den beabsichtigten kontinuierlichen Betrieb eines Energiemanagements.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

16. Erweiterungen zur Tagesordnung

16.1 School & Fun-Ticket

Auf Nachfrage der **SPD-Fraktion** erläuterte die **Verwaltung**, dass es für die Stadt Übach-Palenberg von Nachteil wäre, wenn sie entsprechend dem Beschluss des Kreistages jeweils individuell für Schülerinnen und Schüler ohne Anspruch nach Schülerfahrkostenverordnung einen Zuschuss zum Deutschlandticket zahlen würde. Sie sagte zu, die entsprechenden Zahlen als Anlage der Niederschrift beizufügen.

gen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg beschließt die Einführung des Modells Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler [inkl. dem Schokoticket (29,00 € Ticket)] für die weiterführenden Schulen gem. Runderlass vom 02.06.2023 bei gleichbleibenden Kosten für das Schuljahr 2023/2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

16.2 Antrag der CDU-FDP-Fraktion vom 08.06.2023 gem. § 4 GeschO betr. "Baum der Erinnerung" für Peter Fröschen

Beschluss:

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg beschließt, dass für den verstorbenen ersten stellvertretenden Bürgermeister Peter Fröschen eine Linde als „Baum der Erinnerung“ im Zentrum von Übach gepflanzt wird. Zusätzlich soll eine Namensplakette mit einem kurzen Hinweis auf das Wirken von Peter Fröschen in und für Übach-Palenberg vor dem Baum angebracht werden. Als Standort wird die Grünfläche am Feuerwehrgerätehaus, Kreisverkehr Friedrich-Ebert-Straße/ An der Linde vorgeschlagen. Die Kosten für den Baum und das Hinweisschild werden durch den CDU-Stadtverband übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

16.3 Antrag der CDU-FDP-Fraktion vom 08.06.2023 gem. § 4 GeschO betr. Gedenk- und Erinnerungsbäume auf Friedhöfen

Die **SPD-Fraktion** bat darum, mögliche Auswirkungen auf die Friedhofsgebühren in die Prüfung mit einzubeziehen.

Die **Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen** bat darum, die Art der Baumpflanzungen (nicht in Reihen, sondern parkähnlich) in die Prüfung mit einzubeziehen.

Es bestand fraktionsübergreifend Einigkeit, dass das Prüfergebnis im Ausschuss für Bauen und Ordnung vorgestellt werden solle.

Beschluss:

Die Verwaltung prüft, ob Gedenk- und Erinnerungsbäume auf unseren Friedhöfen angepflanzt werden sollen. Das Prüfergebnis wird im Ausschuss für Bauen und Ordnung vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

16.4 Antrag der CDU-FDP-Fraktion vom 08.06.2023 gem. § 4 GeschO betr. Fahrradständer im Stadtgebiet

Auf Vorschlag der Verwaltung wurde einer Prüfung im Rahmen des Mobilitätskonzeptes zugestimmt.

Beschluss:

Die Verwaltung prüft im Rahmen des Mobilitätskonzeptes, wo im Stadtgebiet neue Fahrradständer aufgestellt werden könnten. Nach Feststellung der Standorte sind hierfür die erforderlichen Kosten je Standort zu ermitteln und zu prüfen, ob Fördermittel für solche Maßnahmen beantragt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

17. Bericht des Kämmerers zur Finanzlage der Stadt Übach-Palenberg

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen. Wortmeldungen hierzu ergaben sich nicht.

18. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Die Verwaltung nahm Bezug auf ihre Zusage, nach einem Jahr über ihre Erfahrungen mit dem in der Ratssitzung vom 08.06.2022 vorgestellten Konzept zur Weiterentwicklung des werbe- und haushaltsfinanzierten Amtsblattes zu berichten. Das neue Konzept habe sich bewährt und die Vereine machen intensiv Gebrauch davon, hierüber von ihren Aktivitäten berichten zu können. Insofern beabsichtige die Verwaltung, mit diesem Konzept fortzufahren.

- - - - -

Die Verwaltung teilte mit, dass sie beabsichtige, die Förderrichtlinie Stecker-Solar der Stadt Übach-Palenberg aufgrund zahlreicher Anfragen aus der Bevölkerung auszuweiten, so dass auch Eigentümer von Einfamilienhäusern, deren Einfamilienhäuser nicht jünger als fünf Jahre sind, zum antragsberechtigten Personenkreis gehören.

- - - - -

Die Verwaltung nahm Bezug auf den Beschluss des Rates, mit dem die Verwaltung beauftragt wurde, eine kommunale Satzung zur Einführung einer Pflicht zur Errichtung von Photovoltaikanlagen vorzubereiten. Nach Prüfung der Angelegen-

heit sei festzuhalten, dass nach derzeitiger Rechtslage keine Rechtsgrundlage für eine solche Satzung bestehe. Entsprechende Festsetzungen seien insoweit derzeit ausschließlich über die jeweiligen Bebauungspläne möglich. Bis zu einer möglichen Änderung der Bauordnung müsse der Ratsbeschluss insofern zurückgestellt werden.

- - - - -

Die Verwaltung verwies auf einen Prüfauftrag im Rahmen einer Anregung nach § 24 GO NRW betr. Verkehrsberuhigung in der Dionysiusstraße und erklärte, dass sie beabsichtige, dies bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes entsprechend mit zu prüfen.

Anfragen

Anfrage 1 der SPD-Fraktion:

Auf Nachfrage der SPD-Fraktion erklärte die Verwaltung, dass eine Ausgleichsfläche unmittelbar am Baugebiet Mariental angelegt worden sei, die der Fledermausbewegung diene.

Anfrage 2 der SPD-Fraktion:

Auf Nachfrage der SPD-Fraktion, inwieweit es Sofortmaßnahmen im Rahmen des Klimaschutzmanagements, wie dem Aufstellen von Wasserspendern, gebe, erklärte die Verwaltung, dass derzeit die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes vorrangig sei.

Anfrage 3 der SPD-Fraktion:

Auf Nachfrage der SPD-Fraktion erklärte die Verwaltung, dass eine personelle Unterstützung im Rahmen des Kooperationsprojektes der Schwimmbäder von Herzogenrath und Übach-Palenberg aufgrund der insgesamt dünnen Personaldecke nicht möglich sei. An einer Lösung für eine städteübergreifende Nutzung der Saisonkarten werde derzeit gearbeitet. Aufgrund der Personalsituation könne die Stadt Übach-Palenberg nicht sieben Tage die Woche geöffnet haben. Wegen des Schulschwimmens komme nur ein Tag des Wochenendes für eine Schließung in Betracht und hier sei der Sonntag wesentlich frequenter, so dass sich die Verwaltung für den Samstag entschieden habe. Sobald sich die Personalsituation verbessere, werde auch samstags wieder geöffnet. Dass die pünktliche Öffnung des Hallenbades nach Ende der Sommersaison gefährdet sei, stimme nachzeitigem Sachstand nicht.

Anfrage 4 der SPD-Fraktion:

Auf Nachfrage der SPD-Fraktion teilte die Verwaltung mit, dass bisher nur ein Antrag auf Unterstützungsleistungen aus dem „Stärkungspakt NRW“ bei der Verwaltung vorliege.

Anfrage der CDU-FDP-Fraktion:

Auf Nachfrage der CDU-FDP-Fraktion teilte die Verwaltung mit, dass in Sachen Wohnmobilstellplätze noch nichts veranlasst worden sei.

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:

Auf Nachfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen teilte die Verwaltung mit, dass grundsätzlich natürlich auch ab August eine wöchentliche Leerung der Biotonne möglich sei, dies jedoch Mehrkosten verursachen würde, die sich in der Gebührenkalkulation widerspiegeln würden. Ein entsprechender Bedarf sei der Verwaltung bisher nicht bekannt. Gerne könne ein möglicher Mehrbedarf im Rahmen des nächsten Vergabeverfahrens bei der Erstellung des Leistungsverzeichnisses diskutiert werden.

Bürgermeister Walther schloss um 21.04 Uhr die öffentliche Sitzung und setzte eine Pause von 5 Minuten an.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit schloss **Bürgermeister Walther** um 21.21 Uhr die Sitzung.

Walther
Bürgermeister

Feiter
Schriftführerin